Baumit SanovaPufferputz

baumit.com

Produkt

Werksgemischter, wasserhemmender Porengrundputz für stark salzbelastetes Mauerwerk in Baumit Sanova-Sanierputzsystemen, gemäß ÖNORM B 3345 und ÖNORM EN 998-1.

Zusammensetzung

Kalkhydrat, Zement, Putzsande, Perlite, Zusätze.

Eigenschaften

Sehr hohes Porenvolumen für Salzeinlagerungen, wasseraufnahmehemmend, sehr gute Wasserdampfdurchlässigkeit, durch beschleunigte Abbindezeit hohe Schichtstärken in einer Lage möglich, sehr gute Verarbeitbarkeit.

Anwendung

Ausgleichs-, bzw. Porenengrundputz speziell für stark salzbelastetes Mauerwerk im Innen- und Außenbereich zur physikalischen Salzbehandlung aber auch für den Ausgleich von großen Unebenheiten im Untergrund. Auch im Sockelbereich anwendbar.

Technische Daten

Normeinstufung:	R - CS II nach ÖNORM EN 998-1
Größtkorn:	2mm
Druckfestigkeit (28d):	ca. 3,5 N/mm²
Wärmeleitzahl (λ):	ca. 0,33 W/mK
μ -Wert:	ca. 10
Trockenrohdichte:	ca. 1.000 kg/m³
Wasserbedarf:	ca. 9-10 l/Sack
Luftporengehalt:	ca. 25%
Porosität:	ca. 50-60%
Wassereindringtiefe nach 24h:	<5mm
Kapillare Wasseraufnahme nach 24h:	>1,0kg/m²
Materialverbrauch:	ca. 8-9kg/m² bei 10mm Putzdicke
Mindestputzdicke:	20mm
Max. Putzdicke:	80mm

Qualitätssicherung

Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das SDBL beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Lieferform

Sack 25kg, 1 Pal. = 48 Sack = 1.200kg

Lagerung

Trocken auf Holzrost 12 Monate lagerfähig.

Untergrund

Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3345 und B 3346 zu erfolgen. Das Mauerwerk muss überdies vorgängig auf Feuchtigkeit und Salzgehalt, gem. ÖNORM B3355-1 untersucht werden. Der Unter-

grund muss sauber, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.

Den Altputz bis ca. 1m über die letzte sichtbare schadhafte Stelle abschlagen, Fugen ca. 2cm tief auskratzen. Abgeschlagenes Altmaterial unmittelbar und restlos von der Baustelle entfernen und die Oberflächen trocken reinigen und trocknen lassen. Fugen und Steinausbrüche mit Baumit SanovaPufferputz verschließen.

Falls eine Haftungsverbesserung oder Regulierung der Saugfähigkeit des Untergrundes notwendig ist, ist in der Regel ein netzförmiger, zu ca. 50% deckender Baumit Sanova Vorspritzer aufzubringen. Bei nichtsaugenden Untergründen (z.B. Natur- und Bruchsteinmauerwerk kann auch ein voll deckender Auftrag notwendig sein. Die Standzeit beträgt danach mind. 7 Tage (vor zu rascher Austrocknung schützen).

Verarbeitung

Baumit SanovaPufferputz mit bauüblichen Mischern (Zwangsmischer oder Quirl, Mischzeit max. 2 - 3 Minuten) anmischen und mit der Kelle anwerfen. Mit einer handelsüblichen Putzmaschine mit normaler Schwerputzausrüstung geeignetem raupenförmig aufbringen und ebenflächig abziehen. Längere Mischzeiten unbedingt vermeiden, da es dadurch zu einer Übermischung und zu einem Festigkeitsabfall des Putzes kommt. Nach ausreichendem Ansteifen- ca. 1-3 Stunden, je nach Witterungs- und Temperaturbedingungen, die Putzoberfläche mit einer Latte begradigen/schneiden/aufrauen. Bei erforderlichen Mehrdicken durch z.B. Unebenheiten im Untergrund ist zu beachten, dass in 2 Arbeitsgängen nach ausreichendem Ansteifen der Unterputzlage verarbeitet wird. Andernfalls ist nach dem ersten Arbeitsschritt die Oberfläche waagrecht mit dem Putzrechen, Zahnspachtel oder Besen aufzurauen.

Hinweise und Allgemeines

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Keine anderen Produkte zumischen. Frische Putzflächen vor Austrocknung mind. 2 Tage schützen (z.B. mind. 2 Tage feucht halten). Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 10 Tage pro cm Putzdicke einzuhalten. Die Funktionsdauer eines Saniersystems hängt wesentlich vom Feuchtigkeits-nachschub und Salzanfall aus dem Untergrund ab. Zweckmäßig ist deshalb, als Zusatzmaßnahme einen Schutz gegen eindringende Feuchtigkeit in das Mauerwerk einzusetzen.

Rechtliche Hinweise

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Kenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.